

Younis kam aus Jordanien nach Schwerte

Er besucht die Friedrich-Kayser-Schule

SCHWERTE. Younis Abdulla besucht die Klasse 3b der Friedrich-Kayser-Schule. Er lebt erst seit zwei Jahren in Deutschland, erzählte er Annette Theobald im Kinderinterview. Seine ersten Lebensjahre verbrachte er in Jordanien, dem Heimatland seines Vaters.

Was siehst du morgens als erstes, wenn du aus deinem Haus gehst?

Ich sehe das Rathaus und Häuser.

Wie lange lebst du schon in Schwerte?

Vor zwei Jahren kam meine Familie aus Jordanien nach Schwerte.

Woher kommen deine Eltern?

Meine Mutter kommt aus der Ukraine, mein Vater aus Jordanien.

Was machst du am liebsten?

Ich spiele gerne Fußball und mag überhaupt gerne Sport.

Was stört dich an Schwerte?



Younis Abdulla

PHOTO: PAULI PUCHKE

Es ist einfach zu klein.

Fehlt Dir denn etwas, was es in größeren Städten gibt?

Nein, eigentlich nicht, es ist alles da.

Was magst du an Schwerte?

Am liebsten mag ich den Fußball-Platz vom VfL Schwerte, da spiele ich auch im Verein.



Wenn du etwas ganz Tolles erfinden könntest – was sollte das sein?

Das wäre ein fliegendes Auto.

Stell dir vor, du bist der König der

Stadt, was würdest du als erstes machen?

Ich würde den armen Menschen Geld geben.

Wen würdest du gerne mal treffen?

Den Fußballer Lionel Messi, den finde ich toll.

Hast du einen Lieblingsplatz in der Stadt?

Ja, der VfL-Fußballplatz und unser Haus.

Weißt du schon, was du werden willst?

Klar, Polizist!

Was isst du am liebsten?

Am liebsten esse ich Döner und Spaghetti.

Was magst du gar nicht?

Ich mag keinen Salat, und Fisch auch nicht so gerne.

Hast du ein Lieblingstier?

Am liebsten mag ich Hunde.

Möchtest du noch jemanden grüßen?

Ich möchte meine Eltern grüßen.